

AMTSBLATT DER GEMEINDE

E I S I N G E N

MITTEILUNGSBLATT



Foto: Freepik

STARK GEGEN STRESS

Balance finden

zwischen Familie, Beruf und Alltag

Mittwoch, 25.02.2026 - 19:00 Uhr

Ort:

Bohrrainhalle Eisingen,
Bohrrainstr. 4

Anmeldung:



Die Anforderungen von Familie, Beruf und Alltag führen bei vielen Eltern zu anhaltendem Stress – oft ohne dass wir bewusst gegensteuern. Dieser Abend vermittelt fundiertes Wissen zur Entstehung von Stress und zeigt konkrete, praxisnahe Strategien auf, mit denen Eltern ihre Stresskompetenz gezielt stärken können. Sie erhalten wert-

volle Impulse, um Belastungen neu einzuordnen, Ihre eigenen Ressourcen bewusster zu nutzen und mehr Gelassenheit und Balance in den Familienalltag zu bringen.

Referentin: Kerstin Dünkelmeyer, Stress- und Burnout Coach, Entspannungstrainerin, (hauptberuflich Produktmanagerin)

Eintritt ist frei.
Anmeldung ist erforderlich.

Die Veranstaltung ist ein Angebot von **Familien im Zentrum**, das Eltern in ihrem Erziehungsauftrag stärken will. Der Abend wird gefördert von KiFaMi/Landkreis Enzkreis.

Gemeindeverwaltung Eisingen



Öffnungszeiten des Rathauses:

Montag bis Freitag 8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag zusätzlich 13.00 - 18.00 Uhr



Zentrale 07232 3811-0

Telefax 07232 3811-29



gemeinde@eisingen-enzkreis.de
www.eisingen-enzkreis.de

Durchwahl-Nummern der einzelnen Dienststellen:

Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger 3811-10
hottinger@eisingen-enzkreis.de

**Stabstelle Bürgermeister
Assistenz** Petra Grube 3811-11
grube@eisingen-enzkreis.de

Öffentlichkeitsarbeit
Mitteilungsblatt/ Jennifer Krammerbauer 3811-25
Homepage, Social Media krammerbauer@eisingen-enzkreis.de
Geschäftsstelle
Gemeinderat

Hauptamt Nick Lamprecht 3811-20
lamprecht@eisingen-enzkreis.de
Kathrin Nell 3811-21
nell@eisingen-enzkreis.de

Bürgerbüro

Rentenanträge, Fundbüro, Nora Rapp 3811-22
rapp@eisingen-enzkreis.de

Abfallentsorgung, Sozialamt, Miriam Schleicher 3811-23
Führerscheinanträge, Pass- und Meldeamt, schleicher@eisingen-enzkreis.de

Ordnungsamt Ramon Kurbatfinski 3811-26
Gewerbeamt kurbatfinski@eisingen-enzkreis.de

Standesamt Manuela Kaucher 3811-27
Friedhofsverwaltung kaucher@eisingen-enzkreis.de

Bauamt Stefan Gräßle 3811-30
graessle@eisingen-enzkreis.de
Krystall Zuehlsdorff 3811-31
zuehlsdorff@eisingen-enzkreis.de
Fabienne Hanser 3811-32
hanser@eisingen-enzkreis.de

**Liegenschafts-
verwaltung** Thomas Frommann 3811-33
frommann@eisingen-enzkreis.de

Bauhof Leiterin: Jasmin Rühl 0172 6189218
bauhof@eisingen-enzkreis.de

Wassermeister Marko Korinth 0173 2617566
korinth@eisingen-enzkreis.de
(nur bei Notfällen der Wasserversorgung)

**Waldpark-
Kindertagesstätte** Leiterin: Tatjana Kerbel 81866
waldpark-kita@eisingen-enzkreis.de

**Kindertagesstätte
Fuchsbau** Leiterin:
Magdalena Janecki 015776291418
janecki@eisingen-enzkreis.de

**Schülerhort
Villa Bergäcker** Leiterin: Silvana Mede 8099915
villa-bergaecker@eisingen-enzkreis.de

Bücherei (in den Ferien geschlossen) 383539
Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 15-17 Uhr

Notdienste / Service



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Die für **Eisingen** zuständige Nummer lautet: 116117
docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Der Notfalldienst befindet sich an folgenden Standorten:

Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
Tel. 116117

Geöffnet nach Praxis-Schluss:

Montag, Dienstag, Donnerstag: **von 19 Uhr bis 22 Uhr**

Mittwoch: von 16 bis 22 Uhr

Freitag: von 16 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag: von 8 bis 22 Uhr

Kinder- und jugendärztlicher Notfalldienst

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, Pfmh.

mittwochs 15 bis 20 Uhr, freitags 16 bis 20 Uhr,

samstags, sonn- und feiertags 8 bis 20 Uhr.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Telefon: 116117

In lebensbedrohlichen Situationen verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Nummer 112.

Zahnärztlicher Notdienst

Notdienst an sprechstundenfreien Tagen unter folgender Rufnummer erreichbar: **0621 38000818**

Bereitschaftsdienst der Apotheken

An Sonn- und Feiertagen jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr
Samstag, 14.02.2026

Brunnen-Apotheke Ersingen, Lange Str. 1, 75236 Kämpfelbach
Telefon: 07231 89438

Sonntag, 15.02.2026

Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz, Dillsteiner Str. 10 A,
75173 Pforzheim, Telefon: 07231 27845

Auch außerhalb der Öffnungszeiten: Aktuelle Notdienst-Apotheken erfahren Sie jederzeit telefonisch unter **0800 00 22 833** (Festnetz, kostenfrei) oder **22 833** (Mobil, max. 69 Cent/Min.).

Wichtige Rufnummern

Notruf Polizei	110
Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Krankentransport/DRK	07231 19222
Polizeiposten Königsbach-Stein	07232 311700
Helios Kliniken Pforzheim	07231 969-0
Siloah St. Trudpert Klinikum	07231 498-0
Krankenhaus Mühlacker	07041 15-1
Centralklinik Pforzheim	07231 388-0
Krankenhaus Neuenbürg	07082 796-0
Gemeinsame Leitstelle für Polizei, Feuerwehr und der Rettungsdienste	110/112
Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche	07231 308-0
Diakonie Pforzheim	
- Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwanger- schaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim u. auch i. d. Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48	
- Fachstelle für häusliche Gewalt	
Terminvergabe unter	Tel. 07231 42865-0
Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim	07231 45763-0
Wohnberatungsstelle für junge, ältere und behinderte Menschen	
- Kreis seniorenrat e. V. -	07231 32798
DRK-Wohnberatung Enzkreis	07231/373236
oder per E-Mail an wohnraumberatung- beratung-enzkreis@drk-pforzheim.de	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden	07243 180-0
Zentrale in Ettlingen	
Erdgas Südwest GmbH	07243 3427 100
Ettlingen, Nobelstr. 18	
Störungsmeldestelle	
- Strom	0800 3629477
- Erdgas	0180 2056229
Beratungsservice Bezirkszentrum Enzberg	07041 961033-0
Servicetelefon	0800 9999966
Erdgas	07243 216216
Kabelfernsehen:	
Kabel BW (Waldpark u. Dorf)	0221 46619100

EISINGEN BEKOMMT DIGITALE UNTERSTÜTZUNG – KI-Assistent TIVIO startet

Die Gemeinde Eisingen erweitert ihr digitales Serviceangebot:

Ab sofort steht der neue KI-Assistent **TIVIO** rund um die Uhr auf der Website **www.eisingen-enzkreis.de** zur Verfügung – sowohl am Computer als auch mobil auf Tablet oder Smartphone.



Grafik: TIVIO GmbH

TIVIO hilft Bürgerinnen und Bürgern dabei

- Anträge, Formulare und Regelungen schneller zu finden,
- die zuständigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner in der Verwaltung zu ermitteln,
- Inhalte aus Amtsblättern, der Gemeindehomepage oder dem Ratsinformationssystem zu durchsuchen,
- Informationen aus öffentlichen staatlichen Quellen wie dem Landkreis oder Service BW abzurufen,
- sowie zentrale Serviceangebote wie Terminbuchungen direkt aufzurufen.

Datenschutz hat höchste Priorität

Der Einsatz von TIVIO erfolgt unter strenger Beachtung der Datenschutzvorgaben:

- Es werden keine personenbezogenen Daten gespeichert.
- Eingaben werden nicht an Dritte weitergegeben und nicht für das Training der KI verwendet.
- Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich auf deutschen Servern nach DSGVO-Standards.
- Alle Datenübertragungen sind verschlüsselt.
- Nach jeder Sitzung werden die Daten automatisch gelöscht.
- Feedback kann anonym abgegeben werden.

Mit TIVIO möchte die Gemeinde Eisingen den Bürgerservice weiter verbessern und den Zugang zu Informationen noch einfacher gestalten. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.eisingen-enzkreis.de.



Ab sofort finden Sie das Tivio Logo unten rechts auf unserer Homepage. Ein Klick darauf öffnet direkt das Chatfenster, so können Sie uns schnell und unkompliziert kontaktieren oder Fragen stellen.



Das Chat-Fenster mit Eingabefeld unten und einem Senden-Button



Amtliche Bekanntmachungen



INFORMATION ZUR BEANTRAGUNG DER BRIEFWAHL

Wichtige Hinweise zum Verfahren und zu den Fristen

Seit dem 28.01.2026 befinden sich die Wahlbenachrichtigungen im Umlauf. Für jeden Antrag auf Briefwahl ist die Angabe Ihrer persönlichen Wählernummer zwingend erforderlich. Diese finden Sie auf Ihrer Wahlbenachrichtigung. Bitte nutzen Sie vorrangig den QR-Code auf Ihrer Wahlbenachrichtigung für die Beantragung, da dies einen zentralen Versand ermöglicht.

Möglichkeiten zur Beantragung:

- **Online per QR-Code (empfohlen):**
Scannen Sie den Code mit Ihrem Smartphone. Ihre Daten, inklusive Ihrer Wählernummer, können Sie dort direkt digital erfassen.



- **Elektronisch per E-Mail:**
Senden Sie Ihre Daten an die E-Mail-Adresse gemeinde@eisingen-enzkreis.de. Geben Sie dabei unbedingt folgende Angaben an: Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift und Wählernummer.
- **Schriftlich:**
Füllen Sie den Antrag auf der Rückseite Ihrer Wahlbenachrichtigung aus und senden Sie diesen im frankierten Umschlag an das Rathaus zurück.
- **Vor Ort im Bürgerbüro:**
Kommen Sie persönlich mit Ihrer Wahlbenachrichtigung ins Bürgerbüro, um die Briefwahlunterlagen direkt abzuholen. Unterlagen für andere Personen dürfen nur mitgenommen werden, wenn die Vollmacht auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung ausgefüllt und unterschrieben wurde.

Versand und Abholung der Unterlagen:

Der gebündelte Versand der beantragten Briefwahlunterlagen erfolgt am **Donnerstag, den 12.02.2026**. Bürgerinnen und Bürger, die ihre Unterlagen bereits vor dem 12.02.2026 benötigen, können diese persönlich im Bürgerbüro des Rathauses abholen und auf Wunsch direkt vor Ort wählen. Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros sind: Montag bis Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr, am Donnerstag zusätzlich von 13:00 bis 18:00 Uhr.

Kontakt für Rückfragen:

Gemeindeverwaltung Eisingen, Hauptamt.

Telefon Hauptamt: **07232 / 3811-20, 07232 / 3811-21**; erreichbar während der Öffnungszeiten

Telefon Bürgerbüro: 07232/3811-22 oder 07232 / 3811-23, ; erreichbar während der Öffnungszeiten

E-Mail: hauptamt@eisingen-enzkreis.de

Rathaus am 17. Februar 2026 geschlossen

Das Rathaus bleibt am **Dienstag, 17. Februar 2026**, aufgrund einer **internen Schulung** ganztägig geschlossen. An diesem Tag sind keine persönlichen Vorsprachen möglich. Ab **Mittwoch, 18. Februar 2026**, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Wir bitten um Verständnis.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Eisingen
Verlag: Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot, www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen

und Mitteilungen: Bürgermeister Sascha-Felipe Hottinger, 75239 Eisingen, Talstraße 1, oder sein Vertreter im Amt.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Opelstr. 29, 68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Fragen zur Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de
Fragen zum Abonnement: Nussbaum Medien Weil der Stadt

GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-460, abo@nussbaum-medien.de, https://abo.nussbaum.de/
Anzeigenvertrieb: Tel. 07033 525-0, kundenservice@nussbaum-medien.de, www.nussbaum-medien.de

Aktuelles aus dem Gemeindeleben

Familien im Zentrum



1. und 3. Mittwoch im Monat (außer in den Ferien)

Ort: Im alten Gemeindesaal Pforzheimer Straße 7 75239 Eisingen

Ein offener Treffpunkt für alle Eltern und Großeltern mit Kleinkindern sowie werdende Mamas und Papis!

Das Angebot ist ein Projekt im Rahmen von **Familien im Zentrum**, das Eltern in Ihrem Erziehungsauftrag stärken will. Gefördert von KiFaMi/Enzkreis. In Kooperation mit dem CVJM Eisingen.

GEÖFFNETE TÜREN 9:00- 11:00 Uhr

Hier gibt's jede Menge Spielspaß, eine Lese-Ecke für Groß und Klein, Zeit zum Quatschen und eine gemütliche Kaffee-Ecke!



Designed by Freepik

WINTER-SPIELPLATZ für Eisinger Familien mit Kindern von 1-6J. Sonntag, 22.02.2026 in der Bergäckerhalle

Anmeldung:



Zu kalt für den Spielplatz draußen? Dann ab zum Winter-Spielplatz! Pinguin-Rutsche, durch die Gletscherspalte quetschen, Wildtiere füttern und vieles mehr in der Bergäckerhalle in Eisingen. Das Angebot ist für Eisinger Familien mit Kindern von 1-6 Jahren, Geschwisterkinder sind willkommen!

Zeit: 14:30h-15:30h oder 16:00h-17:00h (Einlass jeweils 15min vorher) mitzubringen: Hallenturnschuhe (für Kinder und Erwachsene), Trinkflasche. **Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern!** Der Eintritt ist frei.

Anmeldung ist erforderlich (begrenzte Teilnehmerzahl)

Der Winterspielplatz ist eine Veranstaltung von **FAMILIEN IM ZENTRUM** in Kooperation mit dem Turnverein Eisingen. Das Angebot wird gefördert von KiFaMi/Landkreis Enzkreis und der Gemeinde Eisingen.



Kirchliche Mitteilungen



Evangelische Kirchengemeinde Eisingen



Herzliche Einladung!

Turmgebet jeden Abend 19:00 Uhr

Herzliche Einladung zum Gebet im Turm der Evangelischen Kirche. Wir beten für die Gemeinde, für unseren Ort, für die Welt und füreinander.

Donnerstag, 12. Februar 2026

09:00 Uhr Frauengymnastik mit Bettina Keßler im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchsteige 6
Herzliche Einladung an alle Frauen.
19:00 Uhr CVJM Vorstand

Sonntag, 15. Februar 2026 –

Sonntag vor der Passionszeit - Estomihi

10:00 Uhr Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt.
10:00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfr. i. R. Günther Wacker
Kollekte: für Diakonie Deutschland

Dienstag, 17. Februar 2026

20:00 Uhr Lobpreisabend „Home“ CVJM
Evangelisches Gemeindehaus, Pforzheimer Straße 7

Mittwoch, 18. Februar 2026

09:00 Uhr Elterncafé im Evangelischen Gemeindehaus, Pforzheimer Straße 7, ALTER SAAL

Donnerstag, 19. Februar 2026

09:00 Uhr Frauengymnastik mit Bettina Keßler im Evangelischen Gemeindehaus, Kirchsteige 6
Herzliche Einladung an alle Frauen.

Sonntag, 22. Februar 2026 –

1. Sonntag der Passionszeit - Invokavit

10:00 Uhr Kindergottesdienst findet parallel zum Hauptgottesdienst statt.
10:00 Uhr GottesdienstPlus mit Abendmahl
Predigt: Pfr. Jürgen Baron
Kollekte: eigene Gemeinde
14:00 Uhr – 17:00 Uhr Das „Plätzle-Café“ ist geöffnet.

Familien im Zentrum

14:30 Uhr – 15:30 Uhr Winterspielplatz (Einlass jeweils 15 Min. vorher)
16:00 Uhr – 17:00 Uhr Winterspielplatz (Einlass jeweils 15 Min. vorher)
Mitzubringen: Hallenturnschuhe (für Kinder und Erwachsene), Trinkflasche.

in der Bergäckerhalle für Eisinger Familien mit Kindern von 1 bis 6 Jahren

Zu kalt für den Spielplatz draußen? Pinguin-Rutsche, durch die Gletscherspalte quetschen, Wildtiere füttern und vieles mehr.

Die Aufsichtspflicht liegt bei den Eltern!



Foto: mel-nik/iStock/Getty Images Plus

Hinweise:

Herzliche Einladung an alle Frauen

Thema: **Lebensträumen auf der Spur -**
wenn Träume platzen!

Referentin: **Bettina Lörz**, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Termin: **Mittwoch, 04.03.2026** im Ev. Gemeindehaus,
Kirchsteige 6, 75239 Eisingen
Einlass um 19:15 Uhr, Sektempfang, Imbiss und Begegnung.
Programmbeginn um 20:00 Uhr

Kosten: 10,00€
Anmeldung: bis Montag, 02.03.2026 an

Pfarramt (siehe unten)
Über QR-Code oder tel. bei
Tanja Balzer, Tel.: 07232 81571

Infos & Anmeldung
Evang. Pfarramt Eisingen Telefon 07232 383245
herzenssache@ekg-eisingen.de

Plakat: Frauenabend Ev.Kg.Eisingen

**Miteinander
HÖREN · REDEN
GENIEßEN ...**

**MÄNNER
SACHE**

**Das Streben
nach Glück**

Oder macht uns die ständige
Glückssuche unglücklich?

**Mi, 11. März 2026
19 Uhr, Gasthaus Adler**

Referent: Prof. Dr. Matthias Clausen
Ev. Hochschule Tabor (Marburg) und Institut für
Glaube und Wissenschaft (IGUW). Als Redner
unterwegs an Unis und in Gemeinden in ganz
Deutschland. Er mag: gute Fragen, schwarzer
Kaffee und nicht abstürzende Computer

Kostenbeitrag für Event – inkl. Essen – € 20,-

Plakat: Männersache Ev.Kg. Eisingen

Kirchendienerin

Wir suchen ab dem Frühjahr 2026 eine neue Kirchendienerin. Falls Sie Interesse haben sollten, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt. Tel. 07232 383245 / eisingen@kbz.ekiba.de

Die nächsten Gottesdienste:

01.03.2026 10:00 Uhr GottesdienstPfr. Jürgen Baron
08.03.2026 10:00 Uhr GottesdienstPlus Volker Fränkle
15.03.2026 10:00 Uhr Gottesdienst Hermann Kölbel

Wochenspruch:

Seht, wir gehen hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was geschrieben ist durch die Propheten von dem Menschensohn. (Lukas 18,31)

Evangelische Kirchengemeinde Eisingen

Postfach 1151, 75237 Eisingen
Pforzheimer Str. 7, 75239 Eisingen

Telefon: 07232-38 32 45, **Fax:** 07232-38 32 46

E-Mail: eisingen@kbz.ekiba.de

Öffnungszeiten vom Pfarrbüro

dienstags – freitags von 09:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Am Freitag, den 13. Februar 2026, bleibt das Pfarramt geschlossen!

Pfarrer Jürgen Baron ist für persönliche Anliegen und Seelsorge unter der

Telefonnummer: 07232-8989 zu erreichen.

**Ansprechpartnerin für Seelsorge: Regina Baron
seelsorge@kirche-eisingen.de, Telefon: 07232 383247**

Kirchengemeinderat: kgr@kirche-eisingen.de

Homepage: www.kirche-eisingen.de

Bankverbindung:

**Volksbank pur eG / IBAN: DE 18 6619 0000 0089 0367 63 /
BIC: GENODE61KA1**

Katholische Kirchengemeinde Kämpfelbachtal



Gottesdienstordnung

Gemeindeblatt KW 07-2026

Mitteilungen für die Orte Eisingen, Ispringen, Kämpfelbach, Königsbach-Stein und Remchingen

Samstag, 14.02.

08:00 Bilfingen Wallfahrtskirche Rosenkranz, Anbetung, Beichtgelegenheit
09:00 Bilfingen Wallfahrtskirche Wallfahrtsmesse für + Alfred Lupoli, leb. u. verst. Angeh.
17:45 Bilfingen Vorabendmesse
18:00 Ersingen Beichtgelegenheit
18:30 Ersingen Sühnerosenkranz
19:00 Ersingen Vorabendmesse für + Irmgard Kauselmann (3. Opfer), + Heinz Kauselmann, + Heidi Hübner, + Trudel Brenk, für den Jahrgang 1935/36

Sonntag, 15.02. 6. Sonntag im Jahreskreis

09:00 Ispringen Heilige Messe für + Bertram Kirschner (2. Opfer), Familie Schnirch
09:00 Stein Heilige Messe
10:30 Ersingen Heilige Messe
10:30 Remchingen Heilige Messe für + Dragutin Crneli (3. Opfer)
18:00 Bilfingen Wallfahrtskirche Anbetung und Rosenkranz für die Verstorbenen der letzten Woche

Montag, 16.02.

17:00 Ispringen Rosenkranz
17:50 Bilfingen Wallfahrtskirche Rosenkranz
18:30 Ersingen Sühnerosenkranz

Dienstag, 17.02.

09:45 Ersingen Heilige Messe für + Thekla und Ewald Kärcher und verstorbene Angehörige
18:30 Ersingen Sühnerosenkranz
10:15 Remchingen Seniorengottesdienst für Heimbewohner
17:45 Ispringen Rosenkranz
18:15 Ispringen Heilige Messe
17:50 Bilfingen Wallfahrtskirche Rosenkranz

Mittwoch, 18.02. Aschermittwoch

17:30 Bilfingen Wallfahrtskirche Rosenkranz
18:30 Bilfingen Zentrale Messe zum Aschermittwoch
18:00 Ispringen Heilige Messe zum Aschermittwoch mit Vorstellung des Gemeindeteams, anschließend traditionelles Fischessen
18:30 Ersingen Sühnerosenkranz
19:00 Ersingen Heilige Messe zum Aschermittwoch für + Hildegard und Egon Wolf

Donnerstag, 19.02.

17:50 Bilfingen Wallfahrtskirche Rosenkranz
18:30 Ersingen Sühnerosenkranz
19:00 Ersingen Heilige Messe

Freitag, 20.02.

14:30 Ersingen Kreuzweg der Frauen
18:30 Ersingen Sühnerosenkranz
19:00 Ersingen Heilige Messe
15:00 Bilfingen Wallfahrtskirche Anbetung zur Stunde der Barmherzigkeit des Herrn
16:00 Bilfingen Wallfahrtskirche Anbetung in verschiedenen Anliegen
17:50 Bilfingen Wallfahrtskirche Rosenkranz
17:00 Ispringen Rosenkranz
18:15 Remchingen Heilige Messe

Samstag, 21.02.

08:00 Bilfingen Wallfahrtskirche Rosenkranz, Anbetung, Beichtgelegenheit
09:00 Bilfingen Wallfahrtskirche Wallfahrtsmesse für Verstorbene der Fam. Laible
16:45 Ispringen Beichtgelegenheit
17:45 Ispringen Vorabendmesse für + Bertram Kirschner (3. Opfer), + Hans Eberle und Eltern, + Julie und Emil Müller, + Eva und Sabine Drong, für den Frieden in der Welt
18:00 Ersingen Beichtgelegenheit
18:30 Ersingen Sühnerosenkranz
19:00 Ersingen Vorabendmesse für + Konrad Zachmann (3. Opfer), + Maria und Friedbert Kraft und alle Angehörigen

Sonntag, 22.02. Erster Fastensonntag

09:00 Bilfingen Heilige Messe
18:00 Bilfingen Wallfahrtskirche Anbetung und Rosenkranz für die Verstorbenen der letzten Woche
09:00 Remchingen Heilige Messe
10:30 Ersingen Heilige Messe für Wilhelmine Weber (JSt)
18:00 Ersingen Sühnerosenkranz und Andacht
10:30 Stein Heilige Messe

Pfarrbüro

Kirchstraße 2, 75236 Kämpfelbach
Telefon: 07231 139490, Telefax: 07231 1394929
E-Mail: info@kath-kaempfelbachtal.de
Homepage: www.kath-kaempfelbachtal.de

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9:00 - 11.30 Uhr und 16.00 - 17.30 Uhr
Freitag: 9:00 - 11.00 Uhr C.S.

Soziale Dienste



Kleider-Stüble Eisingen

Kleider Stüble Eisingen
Verkauf und Spendenannahme von Sachspenden
Steiner Str. 6
75239 Eisingen

Öffnungszeiten:

Verkauf: Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr
Spendenannahmen: ungerade KW freitags von 11:00 - 15:00 Uhr
In den Schulferien bleibt das Kleider Stüble geschlossen.



Regional denken - Regional handeln

Diakoniestation

 Diakoniestation für ■ Königsbach ■ Stein ■ Eisingen
Kontakt

Sitz: Goethestraße 4, 75203 Königsbach-Stein, für Königsbach-Stein und Eisingen:

- Kranken- und Altenpflege
- Hauswirtschaftliche Dienste
- Nachbarschaftshilfe
- Demenzgruppe „Vergissmeinnicht“

Tel. +49 7232 31338-0

Fax +49 7232 31338-19

Geschäftsführung: Marco Zivojnovic

Pflegedienstleiter: Marco Zivojnovic

Einsatzleitung Hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Beratungsstelle für Hilfen im Alter Remchingen, Königsbach-Stein und Eisingen

Die Beratungsstelle für Hilfen im Alter bietet älteren Menschen und Angehörigen Hilfe und Beratung an.

Wir beraten umfassend über Unterstützungsangebote, sozialrechtliche und finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung/Sozialhilfe u. a.) sowie über ambulante, teilstationäre und stationäre Angebote. Unser Ziel ist es, ältere Menschen zu unterstützen, damit sie trotz Hilfe und Pflegebedürftigkeit ein weitgehend selbständiges Leben führen können und um Angehörige bei der Pflege und Betreuung zu entlasten.

Die Beratung ist kostenlos. Die Inhalte der Gespräche werden vertraulich behandelt. Bei Bedarf führen wir auch gerne Hausbesuche durch.

Gabriele Klein, Dipl.-Sozialpädagogin (FH), Diakonisches Werk der Evangelischen Kirchenbezirke im Enzkreis, Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim

Tel. 07231-9170-13, E-Mail: klein@diakonie-enzkreis.de

Diakonisches Werk der Ev. Kirchenbezirke im Enzkreis

Kontakt

- Familien- und Lebensberatung
- Mütter-/Mutter-Kind-Kuren
- sozialpsychiatrischer Dienst
- Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Lindenstr. 93, 75175 Pforzheim

Tel. 07231 9170-0, Fax: 07231 9170-12

E-Mail: pforzheim@diakonie-enzkreis.de

Ambulanter

Hospiz

 Westlicher Enzkreis e.V.

Westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung

Hospiz Westlicher Enzkreis e. V.

Der ambulante Hospizdienst ist nach wie vor von 08.00 bis 18.00 Uhr telefonisch für Sie erreichbar, auf Wunsch auch im persönlichen Gespräch in unseren Geschäftsräumen oder bei Ihnen zu Hause.

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis:

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung: 07236 279 9897

Verwaltung: 07236 279 99 10

Adresse: 75210 Kelttern-Ellmendingen, Ettliger Str. 15 (Eingang Römerstraße)

E-Mail: info@hospizdienstwe.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Spendenkonten:

Sparkasse Pforzheim-Calw IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00

BIC: PZHSDE66XXX

Volksbank pur eG IBAN: DE68 6619 0000 0020 1160 05

BIC: GENODE61KA1

Herzliche Einladung zum Gedenkgottesdienst des ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis e. V.

Am Donnerstag, den 19.02.2026, um 18 Uhr möchten wir in der Kreuzkirche in Remchingen-Singen gemeinsam mit Ihnen der Verstorbenen gedenken, von denen wir uns im vergangenen Jahr bis jetzt verabschieden mussten. Wir sind sehr dankbar, zu Gast bei Herrn Pfarrer Kaltenbach sein zu dürfen, der mit uns den Gedenkgottesdienst gestaltet. Gerne können auch Sie ein Licht für Ihren Verstorbenen entzünden.

Thema des Gottesdienstes: „Wüstenzeiten“. Auf dem Titelbild sehen Sie Sand und Trockenheit ... Dürrezeit ... und dennoch blüht eine kleine Blume. Sie kämpft sich durch und strebt nach der Sonne und dem Leben.

Wenn Sie möchten, können Sie im Anschluss an den Gottesdienst gerne noch etwas verweilen und mit uns ins Gespräch kommen.

Wenn Sie Fragen haben, dürfen Sie uns gerne anrufen: 07236 2799897.

Bild und Text stammen vom ambulanten Hospizdienst.



Foto: Ambulanten Hospizdienst

Sterneninsel - ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

**Kontakt**

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim & Enzkreis
Wittelsbacherstraße 18
75177 Pforzheim

Fon: 07231 8001008

mail@sterneninsel.com

www.sterneninsel.com

Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Alkohol- und Medikamentenprobleme

Kontakt

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Im bwlv-Zentrum Pforzheim

Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls

Luisenstraße 54 – 56

75172 Pforzheim

Tel. 07231 139408-0

Fax: 07231 139408-99

ANLAUFSTELLE, Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr

Telefon: 0171 8025110

Tägliche Bereitschaft

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen

Kanzlerstraße 2 – 6

75175 Pforzheim

Tel.: 07231 9698900

Aktuelle Termine unter:

www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

**Kontakt**

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Iris Paffrath, Carolin Bauer

San-Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen

Telefon 07231 3085030; E-Mail: psp@enzkreis.de

Sprechzeiten Mo. – Fr., 09:00 – 13:00 Uhr, und Do., 15:00 – 18:00 Uhr und nach Vereinbarung

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige
 San-Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen
 Termin nach telefonischer Vereinbarung unter 07231 3085033
 E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen zum Schutz vor sexueller Gewalt Pforzheim-Enzkreis



Kontakt

Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim
 Tel. 07231 353434
 info@lilith-beratungsstelle.de
 www.lilith-beratungsstelle.de

Unsere Telefonzeiten:

montags, donnerstags und freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr, mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr sowie donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr.

Caritasverband e.V. Pforzheim



Familienhebammen, Familienkinderkrankenpflegerinnen
 Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung
 Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren.
 Kontakt: 07231 128844
 E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Plan B gGmbH

Jugend, Sucht & Lebenshilfen
 Schießhausstr. 6 | 75173 Pforzheim
 Kontakt: 07231 922 77 0
 Offene Sprechstunden: montags, 10:00 Uhr – 11:30 Uhr und donnerstags, 16:00 – 17:30 Uhr

Schulen



Grundschule Eisingen

Grundschule Eisingen begeistert beim Grundschulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“

Mit viel Bewegung, Teamgeist und guter Laune nahm die Grundschule Eisingen am Grundschulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teil. Der „Jugend trainiert“-Grundschulwettbewerb verfolgt das Ziel, Kinder der Grundschule durch vielseitige, sportartübergreifende Bewegungsangebote langfristig für Sport zu begeistern, Teamgeist zu fördern und soziale Kompetenzen zu stärken. Die Freude an Bewegung bei verschiedenen Bewegungsaufgaben aus unterschiedlichen Kategorien steht dabei im Vordergrund – und genau das war an der Grundschule Eisingen deutlich zu spüren.

Im Mittelpunkt stand in der Grundschule Eisingen dabei ein jahrgangsübergreifendes Projekt, bei dem die Dritt- und Viertklässler eine ganz besondere Rolle übernahmen: Sie organisierten diesen Wettbewerb für die Erst- und Zweitklässler. Im Rahmen eines „Aufbau des Monats“ hatten die älteren Schülerinnen und Schüler zunächst selbst die verschiedenen Bewegungsstationen ausprobiert und kennengelernt. Anschließend bildeten sie Teams und übernahmen am Montag, 02.02.2026, dann jeweils eine Station, die sie den jüngeren Kindern erklärten und betreuten. Dabei waren sie in unterschiedlichen Funktionen aktiv – als Zeitnehmer, Punktezhähler, Schriftführer, Erklärer oder Regelwächter. Mit großem Engagement führten sie die Erst- und

Zweitklässler durch die einzelnen Aufgaben und sorgten für einen reibungslosen Ablauf.

Für einen schwungvollen Start studierten die Dritt- und Viertklässler sogar einen eigenen Warmmachtanz ein: „Gute Zeit“, der für Begeisterung sorgte und alle Kinder bestens auf die sportlichen Herausforderungen einstimmte.

An den abwechslungsreichen Stationen konnten die jüngeren Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen und gemeinsam Punkte für ihr Team sammeln. So schwang man sich beim „Glöckner von Notre-Dame“ am großen Tau hin und her, meisterte die Einbeinhüpfen-Staffel, bewältigte den Teppichfließen-Slalom oder stellte beim Zielwerfen Geschicklichkeit und Konzentration unter Beweis. Zum Schluss gab es noch einen Mattenschiebewettbewerb, der von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Kraft und Ausdauer forderte und bei den Zuschauern für große Spannung sorgte.

Die Dritt- und Viertklässler meisterten ihre Aufgabe als Organisatoren hervorragend und kümmerten sich vorbildlich um die jüngeren Kinder. Für alle Beteiligten war es ein tolles Event, das noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Fotos: GS Eisingen



Deine Region auf

NUSSBAUM.de

Lise-Meitner-Gymnasium

Jugend trainiert für Olympia – LMG-Turner mit Großaufgebot im Kreisfinale



Alexandra Hagmann

Foto: Kustos

In Summe fast 30 Kinder nahmen in der vergangenen Woche beim Kreisfinale Geräteturnen in Neubulach teil, somit war das Lise-Meitner-Gymnasium mit sechs Mannschaften eine der teilnahmestärksten Schulen im Kreis Pforzheim-Calw-Enz.

Die drei betreuenden Lehrkräfte Frau Bruzzo, Herr Kustos und Frau Radbruch hatten zusammen mit der Sportmentorin aus der Kursstufe, Mattea Franz, an drei Übungsterminen im Vorfeld vor allem die zahlreichen Turnerinnen an unserer Schule gesichtet, an den P-Stufen-Übungen gefeilt und die Mannschaften eingeteilt.

Während die beiden U18w-Mannschaften bereits um 7:00 nach Neubulach losfuhren, traten sowohl die U18m als auch die drei U14w-Mannschaften erst im zweiten Durchgang am Mittag an. Für einige Kinder waren es die ersten Wettkämpfe mit P-Stufen, sodass selbstverständlich ein gutes Maß an Nervosität gegeben war. Diese wich jedoch nach und nach mit jedem geturnten Gerät, zumal die gezeigten Leistungen nochmals besser waren als am letzten Übungstermin.

Im U18w-Wettkampf erturnte die zweite Mannschaft einen sechsten Platz und die erste Mannschaft sicherte sich mit einem großen Vorsprung den Kreisfinalsieg. Verletzungsbedingt nur mit vier Startern angetreten, lieferten sich die U18-Jungen einen engen Wettkampf mit den Altensteigern. Jede Schule gewann zwei Geräte und am Ende konnte das Lise-Meitner-Gymnasium mit 1,6 Punkten Vorsprung Erster werden.

Im größten Teilnehmerfeld, dem U14w-Wettkampf mit elf startenden Mannschaften, überzeugten unsere Mädchen ebenso. Die dritte Mannschaft wurde Siebter und sowohl die zweite als auch erste Mannschaft kamen auf das Treppchen.

Mit dem dritten sowie ebenfalls ersten Platz war das Lise-Meitner-Gymnasium an diesem Tag somit die erfolgreichste Schule und darf nun mit drei Teams den Kreis beim Finale auf Regierungsebene Anfang Februar in Bühl vertreten. Vielleicht kann das Kunststück aus dem vergangenen Jahr wiederholt werden, in dem man sich mit zwei Mannschaften für das Landesfinale qualifizierte.

An dieser Stelle der Dank an die Eltern, welche bei der Fahrt und vor Ort unterstützten, sowie an unsere Kampfrichterin Jana Georgieva aus der K2.

Th. Kustos

Eine Schule im Informatik-Fieber

Das Königsbacher Gymnasium hat beim Wettbewerb „Informatik Biber“ deutlich besser abgeschnitten als die meisten anderen Schulen. Fast 50 Schüler erhalten einen ersten oder einen zweiten Preis.

Dass das Königsbacher Lise-Meitner-Gymnasium (LMG) beim „Informatik Biber“ äußerst erfolgreich war, kann man mit Fug und Recht behaupten, ohne zu übertreiben. Will man allerdings erklären, wie gut die Schule bei dem bundesweiten Wettbewerb genau abgeschnitten hat, dann bedarf es einer kleinen Rechenaufgabe. Dann muss man zunächst festhalten, dass in Königsbach zwei Drittel aller Schüler mitgemacht haben, konkret rund 630 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von der fünften Klasse bis zur Oberstufe. 17 von ihnen haben einen ersten Platz geholt, 30 einen zweiten. Ergibt unterm Strich 47 Preisträger

und damit einen Anteil von rund 7,5 Prozent: deutlich mehr als der Bundesschnitt, der nur bei 3,5 Prozent liegt. Entsprechend groß ist die Freude. „So viele Preise hatten wir schon lange nicht mehr“, sagt Lehrerin Miriam Klein, die den Wettbewerb am Königsbacher Gymnasium federführend betreut und von der Motivation ihrer Schüler begeistert ist. Sie hält den „Informatik Biber“ für sinnvoll: nicht nur, weil er strukturiertes, logisches Denken fördert, sondern auch wegen des Motivationsschubs, den er vor allem bei denjenigen Schülern bewirkt, die sonst in den Naturwissenschaften nicht unbedingt die Überflieger sind. Schon oft hat Klein beobachtet, dass sie sich anschließend besonders anstrengen, vielleicht sogar über einen Beruf im Bereich Mathematik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) nachdenken. Die erfolgreichsten Mädchen haben am Königsbacher Gymnasium das Angebot erhalten, ein Programmier-Camp zu besuchen.



Direktor Hartmut Westje-Bachmann (links), die Lehrer Roland Witte (Zweiter von links) und Miriam Klein (rechts) gratulieren den Erst- und Zweitplatzierten zu ihrem Erfolg. Foto: Nico Roller

Zudem werden in wenigen Wochen einige Schüler am Jugendwettbewerb Informatik teilnehmen, in erster Linie aus den Klassen, die das Fach Informatik, Mathematik, Physik (IMP) gewählt haben. Als man es vor ein paar Jahren eingeführt hat, zählte man in Königsbach damit zu den Vorreitern in der Region. Doch schon bald wird es das Fach dort nicht mehr geben, denn mit der landesweiten Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium (G9) wird Informatik zum Pflichtfach. IMP gibt es folglich nur noch solange, bis G9 in den achten Klassen angekommen ist, also bis zum Herbst 2027. Klein hält es für wichtig, Kinder und Jugendliche an die Informatik heranzuführen, auch mit Blick auf die Künstliche Intelligenz, die sich aktuell immer weiter ausbreitet. Am Königsbacher Gymnasium will man die Schüler dafür sensibilisieren, wie sie funktioniert, was sie kann und welche Gefahren sie birgt. Im Wettbewerb „Informatik Biber“ hat sie keine Rolle gespielt. Stattdessen ging es um logisches Denken, um das Erkennen von Mustern und Zusammenhängen. Zu den Aufgaben gehörten unter anderem das systematische Beschreiben von Adressen, das Platzieren eines Brunnens nach Vorgaben, das Finden von Verstecken, das Codieren mithilfe des alten irischen Alphabets Ogham. Lehrerin Miriam Klein hat den Eindruck, dass der Wettbewerb den Schülern „immer super viel Spaß“ macht. – Nico Roller

Förderverein Lise-Meitner-Gymnasium

Jugend trainiert für Olympia – LMG-Turner mit Großaufgebot im Kreisfinale

In Summe fast 30 Kinder nahmen in der vergangenen Woche beim Kreisfinale Geräteturnen in Neubulach teil, somit war das Lise-Meitner-Gymnasium mit sechs Mannschaften eine der teilnahmestärksten Schulen im Kreis Pforzheim-Calw-Enz.

Die drei betreuenden Lehrkräfte Frau Bruzzo, Herr Kustos und Frau Radbruch hatten zusammen mit der Sportmentorin aus der Kursstufe, Mattea Franz, an drei Übungsterminen im Vorfeld vor allem die zahlreichen Turnerinnen an unserer Schule gesichtet, an den P-Stufen-Übungen gefeilt und die Mannschaften eingeteilt.

Während die beiden U18w-Mannschaften bereits um 7:00 nach Neubulach losfuhren, traten sowohl die U18m als auch die drei U14w-Mannschaften erst im zweiten Durchgang am Mittag an. Für einige Kinder waren es die ersten Wettkämpfe mit P-Stufen, sodass selbstverständlich ein gutes Maß an Nervosität gegeben war. Diese wich jedoch nach und nach mit jedem geturnten Gerät, zumal die gezeigten Leistungen nochmals besser waren als am letzten Übungstermin.

Im U18w-Wettkampf erturnte die zweite Mannschaft einen sechsten Platz und die erste Mannschaft sicherte sich mit einem großen Vorsprung den Kreisfinalsieg. Verletzungsbedingt nur mit vier Startern angetreten, lieferten sich die U18-Jungen einen engen Wettkampf mit den Altensteigern. Jede Schule gewann zwei Geräte und am Ende konnte das Lise-Meitner-Gymnasium mit 1,6 Punkten Vorsprung Erster werden. Im größten Teilnehmerfeld, dem U14w-Wettkampf mit elf startenden Mannschaften, überzeugten unsere Mädchen ebenso. Die dritte Mannschaft wurde Siebter und sowohl die zweite als auch erste Mannschaft kamen auf das Treppchen. Mit dem dritten sowie ebenfalls ersten Platz war das Lise-Meitner-Gymnasium an diesem Tag somit die erfolgreichste Schule und darf nun mit drei Teams den Kreis beim Finale auf Regierungsbezirksebene Anfang Februar in Bühl vertreten. Vielleicht kann das Kunststück aus dem vergangenen Jahr wiederholt werden, in dem man sich mit zwei Mannschaften für das Landesfinale qualifizierte.

An dieser Stelle der Dank an die Eltern, welche bei der Fahrt und vor Ort unterstützten, sowie an unsere Kampfrichterin Jana Georgieva aus der K2.

Th. Kustos



Foto: Th. Kustos

Willy-Brandt-Realschule

Mit kreativen Ideen zu neuen Azubis

Um Jugendliche für eine Ausbildung zu gewinnen, lassen sich die Unternehmen auf der Ausbildungsbörse in Königsbach einiges einfallen. Viele sind seit Jahren und aus Überzeugung dabei.



Am Stand der Firma Dentaurum liefern sich Rektor Roland Weißer (links), Fördervereins-Vorsitzende Vivien Schmid und Schulverbandsvorsitzender Heiko Genthner (von rechts) ein spannendes Duell am Tischkicker. (rol) Foto: Nico Roller

In einer Ecke der Aula steht ein metallener Tischkicker, in der anderen ein buntes Glücksrad, nicht weit entfernt von einer Pyramide aus Chips-Dosen, die man gewinnen kann, wenn ein großer Würfel auf den richtigen Seiten liegenbleibt. Egal, wohin man schaut: Überall haben sich die Aussteller einiges einfallen lassen, um die Jugendlichen auf sich und ihre Ausbildungsberufe aufmerksam zu machen. Fast 50 Unternehmen, Schulen und gemeinnützige Einrichtungen haben ihre Stände in der Aula des Königsbacher Bildungszentrums aufgebaut, alle mit kreativen Einfällen. Ausgerichtet von der Willy-Brandt-Realschule und ihrem Förderverein, bietet die Ausbildungsbörse eine große Band-

breite: vom Handwerk bis zur Industrie, von der öffentlichen Verwaltung bis zur Gastronomie. „Wir freuen uns, dass viele schon seit Jahren dabei sind“, sagt Roland Weißer. Der Rektor sieht in der Ausbildungsbörse „eine klassische Win-Win-Situation“ und für die Schüler eine gute Möglichkeit, in einem etwas geschützteren Rahmen erste Kontakte zur Berufswelt zu knüpfen. Mehr als 220 nutzen die Chance, vor allem Acht- und Neuntklässler, für die der Besuch der Ausbildungsbörse verpflichtend ist.



Am Stand der Bau-Innung lassen sich Rektor Roland Weißer (kniend links), Schulverbandsvorsitzender Heiko Genthner (rechts daneben) und Fördervereins-Vorsitzende Vivien Schmid (dahinter stehend) von Ausbildungsmeister Fabian Bartz und zwei Auszubildenden zeigen, wie man einen Pfeiler mauert. (rol) Foto: Nico Roller

Im Unterricht haben sie sich auf den Tag intensiv vorbereitet, auch durch das Formulieren von konkreten Fragen, mit denen sie auf die Betriebe zugehen. Gerade bei den Neuntklässlern hat Weißer schon oft beobachtet, dass die Veranstaltung beim Finden eines Ausbildungsplatzes hilft. Christian Mast zum Beispiel hat dort vor ein paar Jahren einen Lehrling gewonnen, der inzwischen äußerst engagiert und motiviert in seinem Betrieb arbeitet. „Man muss heutzutage als Betrieb etwas tun“, sagt Mast, der mit seiner Familie in Königsbach den Europäischen Hof führt: einen Gastronomiebetrieb mit Hotel und Restaurant, der die Ausbildung in der Küche und im Service anbietet. Ihm ist es wichtig, auf die Jugendlichen zuzugehen, sie abzuholen. Mast sagt: „Wenn heute einer hängenbleibt, ist das ein großer Erfolg für mich.“ Während er an seinem Stand ein festliches Gedeck aufgebaut hat, zeigt die Bau-Innung, wie man einen Pfeiler mauert: aus Kalksandsteinen und wiederverwendbarem Lehmörtel. „Wir sind in der Region auf jeder Messe, die es gibt“, sagt Ausbildungsmeister Fabian Bartz, der jungen Menschen eine Lehre im Handwerk nur empfehlen kann, allein schon wegen der sicheren Arbeitsplätze. „Uns kann kein Roboter ersetzen“, sagt Bartz, der zudem auf die attraktiven Aufstiegsmöglichkeiten verweist, etwa zum Meister oder Ingenieur.

Auch die Firma Eugen Geyer bietet attraktive Ausbildungen, etwa zum Verfahrenstechnologen Metall oder zum Maschinen- und Anlagenführer, zudem duale Studiengänge, etwa im Maschinenbau oder Betriebswirtschaftslehre im Bereich Industrie. Jährlich ist das Unternehmen auf mindestens drei Ausbildungsbörsen und beim Berufswahlkompass Metall vertreten. „Das ist zwar Aufwand, aber Aufwand, der sich rechnet“, sagt Ausbildungsleiterin Nataša Lemp und verweist auf knapp 40 Auszubildende, die man dadurch in den vergangenen 25 Jahren gewonnen hat. Auch Christian Müller ist überzeugt, dass es sich lohnt, in Schulen und auf Messen präsent zu sein. „Man muss sich etwas einfallen lassen“, sagt der Ausbildungsleiter der in Stein ansässigen Zecha Hartmetall-Werkzeugfabrikation. Um Auszubildende für Berufe wie Präzisionswerkzeugmechaniker und Zerspanungsmechaniker zu gewinnen, pflegt Müller einen guten Draht zu vielen Techniklehrern in der Region. Dadurch ist es möglich, Schülern „auf dem kurzen Dienstweg“ ein Praktikum zu vermitteln, nicht selten mit der Folge, dass sich diese anschließend für eine Lehre entscheiden. – Nico Roller

Aus dem Vereinsleben



Heimat- und Kulturverein Eisingen

Jahreshauptversammlung am 20. Februar 2026
um 19 Uhr im kleinen Saal der Bohrrainhalle

Tagesordnung

- 1 Begrüßung durch den 1. Vorstand
- 2 Wahl einer Kassiererin oder eines Kassierers
- 2.1 SEPA-Lastschriftverfahren für Mitgliedsbeiträge
- 3 Bestimmung eines Vereinstreffpunktes
- 3.1 Für Vorstand bzw. erweiterten Vorstand
- 3.2 Für die Mitgliederversammlung
- 4 Vordringliche „Groß“aufgaben des Vereins
- 4.1 Präsenz beim Kelterfest Ende August 2026
- 4.2 Heimatarchiv / Heimatmuseum
- 4.2.1 Einladung zur Besichtigung alte / neue Räume am 5.3. um 19 Uhr
- 4.2.2 Renovierung neue Räume in der alten Schule
- 4.2.3 Unterstützung ortsansässiger Handwerker
- 4.2.4 Umzug des Heimatarchivs
- 4.2.5 Einrichten des Heimatarchivs
- 4.2.6 Eröffnungsfeier
- 4,3 1200 Jahre Eisingen 2028
- 4.4 Unterstützung anderer Vereine
- 4.5 Kelterreinigung (nach Renovierung bzw. Restaurierung)
- 5 Mitgliederwerbung
- 6 Sonstiges

Anträge zur Änderung oder Erweiterung der Tagesordnung sind bitte bis spätestens zum 13. Februar 2026 schriftlich beim 1. Vorstand einzureichen.

Andreas Überschaer, 1. Vorstand

Wir freuen uns auf alle Mitglieder und natürlich über viele Gäste, die Interesse an unserem Programm haben und vielleicht auch Mitglied beim Heimat- und Kulturverein Eisingen werden möchten.



HEIMAT- UND KULTURVEREIN
EISINGEN



CVJM Eisingen e.V.

Wochenübersicht Programm:

Montag

Kinderfußball – 18:00 bis 19:30 Uhr – Bergäckerhalle
Ü50-Fahrradfahren – 18:00 Uhr – Kniebisstraße 2
Seniorenfußball – 21:00 bis 23:00 Uhr – Bergäckerhalle

Dienstag

-

Mittwoch

Mädchen Jungschar 1. - 3. Klasse 17:00 bis 18:00 Uhr –
Altes Gemeindehaus
Mädchen Jungschar 4. - 7. Klasse 17:30 bis 19:00 Uhr –
Altes Gemeindehaus

Donnerstag

Buben Jungschar 1. - 3. Klasse 17:00 bis 18:00 Uhr –
Altes Gemeindehaus
Buben Jungschar 4. - 7. Klasse 17:20 bis 19:00 Uhr –
Altes Gemeindehaus

Freitag

Posaunenchor 20:00 Uhr – Neues Gemeindehaus
Mehr unter www.cvjm-eisingen.de

Fußballsportverein e.V. 1910 Eisingen



Jugend

Plakat: Rabauken-Fußballschule

Der FSV sagt DANKE!

Im Januar durfte sich der FSV Eisingen über eine tolle Unterstützung freuen: Die Sparkasse Eisingen übergab dem Verein eine großzügige Spende in Höhe von 300,- € zur Anschaffung neuer Tore, Bälle und weiteren Trainingsmaterials. Dank dieser Hilfe sind unsere Mannschaften – besonders der Nachwuchs – bestens ausgestattet. Der FSV Eisingen sagt herzlich Danke für das Engagement und die starke Unterstützung des lokalen Sports! (mr)



Foto: Miriam Rück

Januar = Turniermonat für unsere F2!

Unsere Jungs und Mädels waren im neuen Jahr richtig fleißig unterwegs:

Am 06.01. ging's zum Turnier nach Knittlingen, am 24.01. folgte das Turnier in Dietlingen und am 31.01. stand mit der Hallenkreismeisterschaft in Straubenhardt ein echtes Highlight an.

Die Mannschaft hat dabei nicht nur vollen Einsatz gezeigt, sondern auch vieles von dem umgesetzt, was im Training erarbeitet wurde.

Großes Kompliment an die Truppe – toll gemacht und weiter so! (sg)



Foto: Benjamin Becker

Musikverein Eisingen e.V.



100 Jahre Blasmusik in Eisingen – Save the Dates 2026

Das Jahr 2026 steht beim Musikverein Eisingen e.V. ganz im Zeichen eines besonderen Jubiläums: **100 Jahre Blasmusik in Eisingen**. Dieses Ereignis feiern wir nicht an einem einzelnen Termin, sondern mit zahlreichen Konzerten, Festen und Auftritten über das gesamte Jahr hinweg von festlichen Konzertabenden über traditionelle Veranstaltungen bis hin zu musikalischen Gastauftritten und einer Konzertreise nach Südtirol – 2026 verbindet Musik, Gemeinschaft und Vereinsleben in besonderer Weise.

Eine Auswahl unserer Termine 2026:

Festakt „100 Jahre Blasmusik in Eisingen“ (nur für geladene Gäste)

28.03.2026 | 19 Uhr | Bohrrainhalle

Hochsauerland trifft Hochbadnerland

Unterhaltungskonzert mit zwei Orchestern

18.04.2026 | 19 Uhr | Bohrrainhalle

Traditionelles Maibaumstellen

25.04.2026 | 17:30 Uhr | Brunnenplatz

Auftritt beim Maifest des Musikvereins Eisingen

01.05.2026 (Maifeiertag) | 16 – 18 Uhr | Festplatz Kirchberg Eisingen

Traditionelle Vatertagshocketse

14.05.2026 | ab 10 Uhr | Bohrrainhalle

Auftritt beim Waldfest des Musikvereins Göbrichen

04.06.2026 (Fronleichnam) | 12 – 14 Uhr | im Büchig, Neulingen

Auftritt beim Sonwendbackfest der Chorgemeinschaft Eintracht Eisingen

21.06.2026 | 14 – 16 Uhr | Bohrrainhalle

Eisinger Kelter- und Winzerfest

29. – 30.08.2026 | Alte Kelter

Konzertreise nach Burgeis (Südtirol)

04. – 07.09.2026

Oktoberfest mit dem Jugendzentrum

26.09.2026 | 18 Uhr | Bohrrainhalle

Jubiläums-Jahreskonzert

22.11.2026 | 17 Uhr | Bohrrainhalle

Weihnachtliche Klänge unterm Tannenbaum

20.12.2026 | 17 Uhr | Brunnenplatz

Wir laden alle Eisingerinnen und Eisinger herzlich ein, uns durch dieses besondere Jubiläumsjahr zu begleiten und gemeinsam **100 Jahre Blasmusik in Eisingen bei unseren Festen** zu fei-

ern. Aktuelle Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen, Hinweise zu Programmen und Vorverkauf veröffentlichen wir fortlaufend hier im Gemeindeblatt und auf unserer Website.

Blieben Sie informiert über unseren Newsletter und folgen Sie uns gerne auch auf **Instagram und Facebook**, um keine Neuigkeiten rund um unsere Jubiläumsveranstaltungen zu verpassen.

Alle Informationen unter www.mv-eisingen.de.

MVE/fpr

Chorgemeinschaft "Eintracht" Eisingen e.V.



150 Jahre +++ 150 Jahre +++ 1861-2011 +++ 150 Jahre +++ 150 Jahre

Information vom Backteam

Unsere nächsten Brotbacktermine sind die Samstags 21. Februar, 07. März und 21. März jeweils um 11 Uhr beim Backhäusle bei der Bohrrainhalle. Noch nie ein leckeres Holzofenbrot bei uns gebacken? Es ist ganz einfach: Man meldet sich bei Heide-rose, Tel. 80234 oder bei Gabi, Tel. 8378 und sagt, wieviel Brote man backen will, bringt dann seine Teiglinge vorbei und kann sie dann eine Stunde später abholen. Damit wir weiterhin backen können, haben wir am 31. Januar wieder Holz gemacht. Da wir viele Helfer hatten, ging das ziemlich flott.



Foto: Markus Kirschbaum

Projektchor

Sängerinnen und Sänger gesucht! Für alle Musikliebenden besteht jetzt die Chance, bei unserem **Projektchor** mitzuwirken. Das Projekt heißt „Wellnessprogramm“ und ist, sowohl was die Lieder als auch was die Proben anbelangt, Wellness pur. Wie man auf dem Bild sehen kann, sind wir eine ganze Menge Sängerinnen und Sänger. Trotzdem freuen wir uns auf neue musikbegeisterte Leute, die uns verstärken. Also, nur Mut und mitmachen. Unsere Proben sind immer montags um 20 Uhr in der Bohrrainhalle. Am Rosenmontag ist keine Probe. Wir freuen uns auf euch.



Foto: Joachim Frey

Obst- und Gartenbauverein Eisingen e.V.



Nochmaliger Hinweis: Der OGV Eisingen lädt zu einem Strauch- und Staudenschnittkurs am Samstag, 14.02.2026, ein.

Unser Fachwart und Gärtnermeister Claus Höfflin zeigt und erklärt, wie Zier- und Wildgehölze sowie Stauden und Gräser geschnitten werden. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim OGV-Vereinsheim.

Von dort geht es per PKW zum Haselweg 49 nach Ispringen. Abschluss ist dann wieder am Staudenbeet beim Vereinsheim im Näheren Schöntal.



Claus Höfflin beim Schnitt von Ziersträuchern
Foto: Volker Fränkle

Bild

Infos und Hinweise auf weitere Aktivitäten findet man auf unserer Homepage unter www.ogv-eisingen.de

Nochmalige Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Eisingen e.V.

Alle Mitglieder und Freunde laden wir hiermit herzlich zur diesjährigen Mitgliederversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Eisingen e.V. ein:

Samstag, den 21. Februar 2026, 19 Uhr in Bauer's Gaststätte, Eisingen

Ab 18 Uhr ist reserviert, so dass schon vor dem offiziellen Teil die Möglichkeit besteht zu essen.

Tagesordnung:

- Begrüßung**
- Gedenken der Verstorbenen**
- Bericht des Vorsitzenden**
- Bericht des Schriftführers**
- Kassenbericht**
- Entlastung**
- Wahlen**
- Ehrungen**
- Verschiedenes**

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung können keine mehr eingereicht werden.

Wir freuen uns auf Eure zahlreiche Teilnahme und eine gute und konstruktive Versammlung.

Euer OGV Eisingen e.V.

Ulrich Hauser, 1. Vorsitzender

Kleintierzüchterverein C 38 Eisingen e.V.



Einladung zur Jahreshauptversammlung des Kleintierzüchtervereins Eisingen

Wir laden alle Mitglieder und Freunde der Kleintierzucht herzlich zu unserer am Freitag, dem 20.02.2026, 19:00 im Kleintierzüchterheim Eisingen stattfindenden Jahreshauptversammlung ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Verschiedenes

Anträge bitte schriftlich an den 1. Vorsitzenden Sven Sauter bis 18.02.2026.

Waldpark!Freunde Eisingen e.V.

Auf zum Rosenhügel ...

Bei unserer gemeinsamen Begehung des Rosenhügels entstanden viele Ideen.

Mal wieder hatten wir das beste Sonnenwetter, welches wir bei einem Glas Sekt genossen haben. Es ist schön zu sehen, dass sich hier bereits eine feste Gruppe an Teilnehmern gebildet hat – weitere Interessierte sind herzlich willkommen.

Auch konnten wir neue Mitgliedsanträge entgegennehmen. Nur mit wachsenden Mitgliederzahlen kann die Gemeinschaft bestehen.

Saisonbedingt muss auf dem Rosenhügel erst mit einem starken Rückschnitt begonnen werden.

Diesen werden wir am kommenden Mittwoch (Aschermittwoch) durchführen.

Unterstützung ist gerne gesehen – gerne auch mit eigenem Werkzeug.

Streng nach dem Motto „viele Hände – schnelles Ende“

Also **Mittwoch, den 18.02.26, ab 11:30 Uhr** auf dem Rosenhügel.

Wir danken Euch für Eure Unterstützung.

Es grüßen die WaldparkFreunde.

Enzkreis



Öffentliche Bekanntmachung des Landratsamtes Enzkreis

Am Sonntag, 15. Februar: Naturparkführer bietet spannende Einblicke in die Maul- bronner Klosterlandschaft

MAULBRONN. Sie haben Teiche angelegt, Gräben gebaut und Dämme errichtet. Die Rede ist von den Mönchen des Zisterzienserordens, die mit ihren Eingriffen die Maulbronner Landschaft rund um das Kloster bis heute geprägt haben. Naturparkführer Klaus Timmerberg lädt am Sonntag, 15. Februar, zu einer rund sechs Kilometer langen Wanderung ein, um verschiedene erhaltene und aufgelassene Teiche, vergessene Dämme und das ausgeklügelte Grabensystem der Zisterzienser sowie auch besondere Tier- und Pflanzenarten vorzustellen. Auch Forschungsergebnisse zur Landschaftsgeschichte rund um den Aalkistensee und zur Entstehung des Roßweihers hat der Experte parat.

Treffpunkt für die Tour ist um 13:30 Uhr an der Bushaltestelle Birkenhof in Maulbronn. Die Kosten für die Teilnahme betragen 7 Euro pro Person; Kinder bezahlen 2 Euro. Anmeldungen nimmt Klaus Timmerberg telefonisch unter 07043 2066 oder per E-Mail an k.timmerberg@web.de gerne direkt entgegen.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung.

(enz)

Wildtiere nicht füttern

ENZKREIS. Das Füttern von Wildtieren geschieht meist mit guter Absicht oder sogar unbewusst, hat aber schnell negative Auswirkungen – für Mensch und Wildtier. Daher weist das Forstamt Enzkreis auf den richtigen Umgang mit Wildtieren hin:

Falsches Futter und Krankheitsverbreitung

Unsere Lebensmittel sind für Wildtiere meist ungeeignet, da Wildtiere nicht auf die menschliche Nahrung eingestellt sind. Brot zum Beispiel enthält Salz und Backmittel wie Hefe. „Dies führt oft zu Verdauungsproblemen und hat nichts auf dem Speiseplan von Taube und Ente verloren. Zudem schimmelt es schnell, enthält Gewürze und Zusatzstoffe, entspricht damit nicht dem natürlichen Nahrungsangebot und lockt nebenbei noch Mäuse und Ratten an“, weiß Sofie Bloß, Wildtierbeauftragte des Enzkreises. Ein weiteres Problem stellt dabei auch die Futterstelle selbst dar. Hier kommen oft viele Tiere auf engem Raum zusammen, weshalb sich Krankheiten schneller ausbreiten. „Aber auch das natürliche Gleichgewicht kann dadurch schnell gestört werden, weil einzelne Tierarten sich aufgrund des künstlichen Nahrungsangebotes mehr vermehren als andere Tierarten und als es ihr Lebensraum eigentlich zulassen würde“, warnt Bloß.

Offener Kompost und das Katzenfutter auf der Terrasse

Oft geschieht eine Wildtierfütterung aber auch unbeabsichtigt. Zum Beispiel, wenn das Katzenfutter auf der Terrasse frei zugänglich ist oder es einen offenen Kompost im Garten gibt. An diesem bedienen sich besonders gerne Füchse oder Waschbären. Derartiges Verhalten sorgt anfangs oft noch für Begeisterung, schließlich kommt man Wildtieren meist nicht so nah. Wenn dann aber mit der Zeit die Konflikte zunehmen, weil sich der Waschbär auf dem Dachboden für die Jungenaufzucht häuslich einrichtet oder der Fuchs die Gartenschuhe verschleppt, schlägt die anfängliche Begeisterung schnell um. „Vermeiden kann man dies, indem man einen geschlossenen Kompost, z.B. mit entsprechend engmaschigen Gitterwänden und verschließbarem Deckel verwendet, und die Freigänger-Katze zu festen Tageszeiten unter Aufsicht füttert“, rät die Wildtierbeauftragte.

„Wildtiere sollen wild bleiben dürfen“

Ein weiterer wichtiger Grund, auf die Fütterung von Wildtieren zu verzichten: „Wildtiere sollen wild bleiben dürfen“, betont Bloß. „Ihre Scheu gegenüber dem Menschen schützt sie – etwa vor dem Straßenverkehr, Konflikte mit Haustieren oder dem Verlust ihres natürlichen Verhaltens beispielsweise bei der Nahrungssuche und dem Fluchtverhalten.“ Gleichzeitig schützt es aber auch uns Menschen vor übertragbaren Krankheiten oder Sachschäden an Häusern und Fahrzeugen.

„Wer Wildtiere liebt, sollte ihnen mit Respekt begegnen – und dazu gehört auch, sie nicht durch Fütterung an den Menschen zu gewöhnen und ihr natürliches Verhalten zu beeinflussen“, ist sie überzeugt.

Ausnahmen in nahrungsknappen Jahren

Um den Tieren etwas Gutes zu tun, können gezielte Maßnahmen wie Wasserstellen im Garten oder das Pflanzen von heimischen Blüh- und Strauchpflanzen, die zum Beispiel eine wichtige Nahrungsgrundlage für Insekten und damit auch für uns alle darstellen, den Tieren helfen. In nahrungsknappen Jahren können Igel und Vögel im eigenen Garten gefüttert werden. „Auch wenn dies ebenso ein Eingriff ins Ökosystem darstellt, ist dies vertretbar, solange qualitativ hochwertiges Futter verfüttert wird, die Futterstellen für Marder, Waschbär & Co unzugänglich sind und die Futterstellen sauber gehalten werden“, begründet Bloß die Ausnahme. (enz)



Foto: Adobe Stock / Foto: Stefanie Frey

Am Donnerstag, 12. Februar, in Heimsheim: Vortrag zum Rotmilan

HEIMSHEIM. Rund 60 Prozent aller Rotmilane weltweit sind in Deutschland beheimatet. Am häufigsten kommen sie im Südwesten vor. Für Martin Häcker vom BUND Heckengäu leitet sich daraus eine globale Verantwortung zum Schutz dieser eindrucksvollen Greifvogelart hierzulande ab. In seinem Vortrag am Donnerstag, 12. Februar, in der Stadtbibliothek Heimsheim, Schlosshof 16, stellt er den heimischen „König der Lüfte“ vor und verrät seinen Zuhörern viel Wissenswertes zur „Gabelweihe“, wie der Vogel im Volksmund auch genannt wird. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr; Einlass ist ab 18:30 Uhr und eine Anmeldung nicht erforderlich. Fragen beantwortet das Team der Stadtbibliothek unter Telefon 07033 137090 oder per E-Mail an info@biblio-heimsheim.de.

Das Angebot ist Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die vom Sachgebiet Klimaschutz und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet über das Jahr ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen. Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Eine Übersicht ist im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events abrufbar. Für Fragen steht Angela Gewiese vom Sachgebiet Klimaschutz beim Landratsamt unter Telefon 07231 308-9486 oder per E-Mail an angela.gewiese@enzkreis.de gerne zur Verfügung. (enz)

Am 24. Februar: „Kinder an die Töpfe“ – Online-Vortrag für pädagogische und hauswirtschaftliche Fachkräfte

ENZKREIS. Kochaktionen sind tolle Highlights im Kita-Alltag. Was es bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung zu beachten gibt, wenn „Kinder an die Töpfe“ dürfen, ist Inhalt eines gleichnamigen Online-Vortrags am Dienstag, 24. Februar, von 15 bis 16:30 Uhr.

Dieses Angebot des Landwirtschaftsamtes des Enzkreises richtet sich an hauswirtschaftliche Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen sowie Erzieherinnen, Erzieher und Tageseltern. BeKi-Referentin Kerstin Bauer wird dabei auch darauf eingehen, wie schon die Kleinsten bei der Zubereitung von Speisen helfen können und was beim Thema Hygiene in der KiTa wichtig ist.

Die Online-Veranstaltung ist kostenlos und wird als Folgebelehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz bescheinigt. Anmeldungen sind bis zum 17. Februar online möglich unter der Rubrik auf der Seite www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt. (enz)

Eine Veranstaltung der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Standort Pforzheim

Eine Auszeit für Eltern zum Krafttanken

„Das Elternschiff in stürmischer See auf Kurs halten und verankern“ Immer wieder gibt es im familiären Zusammenleben auch schwierige Zeiten und belastende Problemlagen. Die Möglichkeiten der Veränderung und der Einflussnahme können trotz großen Engagements manchmal sehr begrenzt sein. Wenn positive Veränderung ausbleibt, der „Sturm sich nicht abstellen“ lässt, aber das Bemühen, das „Schiff“ auf Kurs zu halten, schon sehr viel Kraft und Nerven gekostet hat, kann es eine gute Idee sein, das Schiff zu verankern, Luft zu holen und Kraft zu tanken, um ein Kentern zu verhindern. Methoden der Achtsamkeitspraxis und der Selbstfürsorge, die wir Ihnen vorstellen und mit Ihnen üben möchten, können eine Quelle für Verankerung und Stabilisierung sein. Dadurch wird die Last nicht unbedingt leichter, aber der Rücken kann stärker und Handlungsfähigkeit zurückgewonnen werden.

Termine: Dienstag, 03.03., 10.03., 17.03. und 24.03.2026 jeweils von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Leitung: Silke Kaiser-Malolepszy und Stefan Striehl, Diplom Psychologin / Psychologe in der Beratungsstelle

Ort: In den Räumen der Beratungsstelle, Hohenzollernstraße 34, 75172 Pforzheim

Anmeldungen: unter 07231 308 70 oder per E-Mail beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de

Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche im Enzkreis bietet das Elterntraining „Trennung meistern!“ für getrennte Eltern an.

Ziel ist es, Eltern in Trennungssituationen zu unterstützen und einen konstruktiven Umgang im Interesse der Kinder zu fördern. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Leitung: Nicole Hahnenkratt-Skoric, Dipl. Sozialpädagogin und Ulrich Hähner, Dipl. Psychologe

Termin: Dienstag, 03.03., 10.03., 17.03. und 24.03.2026
17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Ort: Veranstaltungsraum der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Hohenzollernstr. 34 in Pforzheim

Anmeldungen bitte unter Tel. Nr. 07231-30870 oder per E-Mail an Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de. Die Teilnahme ist kostenfrei. (enz)

Am Mittwoch, 25. Februar, in Remchingen: Vortrag „Pflegebedürftig – was nun?“

REMCHINGEN/ENZKREIS. Wie geht es weiter, wenn ich selbst oder ein naher Angehöriger pflegebedürftig werde/wird? Dazu informieren Myrna Schnelle und Iris Paffrath vom Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis am Mittwoch, 25. Februar. Der Abend gibt einen Überblick zur Antragstellung, zu den zahlreichen Leistungen und Hilfen sowie zu Entlastungen für Angehörige und zu Kosten und Finanzierungsmöglichkeiten.

Der Vortrag beginnt um 18 Uhr und findet in der Alten Kirche in Remchingen-Wilferdingen, Kirchstraße 21, statt; der Veranstaltungsraum ist nicht barrierefrei! (4 Stufen). Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich. Wer noch Fragen hat, erreicht den Pflegestützpunkt unter Telefon 07231 308-5030 oder per E-Mail an psp@enzkreis.de.

Der Pflegestützpunkt im Remchinger Rathaus informiert und berät Angehörige aller Altersklassen im westlichen Enzkreis zu Fragen rund um Pflege, Pflegebedürftigkeit und Unterstützungsangebote. Das Angebot umfasst unter anderem das Erstellen eines individuellen Hilfeplans, die Vermittlung und Koordination einzelner Hilfen sowie Unterstützung bei der Klärung von Kostenfragen. Hinzu kommt die Information über Unterstützungsangebote und ambulante, teilstationäre und stationäre Hilfen. Die Beratungen sind vertraulich, individuell, neutral und kostenlos und können im Pflegestützpunkt oder bei einem Hausbesuch stattfinden. Die Mitarbeiterinnen unterliegen der Schweigepflicht.

(enz)

Am Donnerstag, 26. Februar, in Mühlacker: Impulsgespräch zur Doppelbelastung Pflege und Beruf

MÜHLACKER/ENZKREIS. Der Pflegestützpunkt im Consilio Mühlacker, Bahnhofstr. 86, bietet in diesem Jahr wieder Impulsgespräche zu verschiedenen Themen an. Dieses Format bietet den maximal zwölf Teilnehmenden gezielte Informationen zum Thema und die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Am Donnerstag, 26. Februar, von 18 bis 19:30 Uhr informiert Susanne Lampert, Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes, welche Möglichkeiten es gibt, die Doppelbelastung Pflege und Beruf zu verringern. Dabei gibt sie u. a. Tipps, wo pflegende Angehörige passende Entlastungsangebote finden, wie man den Berufsalltag an die Pflegesituation anpassen kann und welche rechtlichen Ansprüche im Rahmen der Pflegeversicherung bestehen.

Die Teilnahme am Impulsgespräch ist kostenfrei, eine Anmeldung beim Pflegestützpunkt unter Telefon 07231 308-5022 oder per E-Mail an psp@enzkreis.de jedoch bis spätestens 23. Februar erforderlich.

Weitere Impulsgespräche sind aktuell für den 14. April zur Verhinderungspflege und den 18. Juni zu Pflege und Fürsorge aus räumlicher Distanz geplant.

(enz)

Landratsamt am Faschingsdienstag nachmittags geschlossen – auch Medienzentrum bleibt zu

ENZKREIS. Am Faschingsdienstag, 17. Februar, bleibt das Landratsamt am Nachmittag geschlossen. Das gilt für alle Dienststellen in der Zähringerallee, in der Östlichen, in der Stuttgarter Straße, in der Zerrenner- und in der Bahnhofstraße sowie für die Führerscheinstelle, die Zulassungsstellen in Pforzheim und Mühlacker, beide Jobcenter und das Medienzentrum. Laufende öffentliche Auslegungsverfahren sind hiervon nicht betroffen.

(enz)

Interessant und informativ



Eine Beratungsstelle für alle, die lange zuhause wohnen bleiben wollen

Das selbstständige Leben zuhause kann durch körperliche Einschränkungen, Krankheit, Behinderung oder Alter immer schwieriger werden. Treppen, schmale Türen, hohe Duscheinsteige, schwierige Badewannennutzung, niedrige Sitzmöbel oder Türschwellen machen das Leben zuhause oft beschwerlich.

Die DRK Wohnberatung Enzkreis berät zu den Themen Barriereabbau, Sicherheit, Wohnkomfort und Prävention. Eine Beratung kann auch schon vorab bei Umbaumaßnahmen und Renovierungen sinnvoll sein. Nutzen Sie das kostenlose Beratungsangebot des Enzkreises!

„Es ist das Ziel der Wohnberatung, dass die Menschen in ihrer gewohnten Häuslichkeit bleiben können. Es gibt viele Möglichkeiten, man sollte sich nur rechtzeitig dazu Gedanken machen.“

Elke Brüstle-Ziegler DRK Wohnberatung Enzkreis

Kontakt: Elke Brüstle-Ziegler (DRK-Wohnberatung Enzkreis)

Tel.: 07231/373-6108

E-Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Auch wer sich eine Weiterbildung zum ehrenamtlichen Wohnberater vorstellen kann, ist herzlich eingeladen, sich zu melden.

Landespreis für Heimatforschung für das Jahr 2026

Seit 1982 lobt das Land Baden-Württemberg in Zusammenarbeit mit dem Landesausschuss Heimatpflege den **Landespreis für Heimatforschung** aus.

Der Landespreis zeichnet Werke von Personen aus, die sich ehrenamtlich mit der Heimatforschung und ihren vielfältigen Facetten befassen und hierbei in der Vergangenheit bemerkenswerte Leistungen vorgelegt haben. Die Heimatforschung erstreckt sich auf ein breites Themenspektrum, das sich von der Orts-, Siedlungs- und Naturgeschichte über Themen zur Migration bis hin zu lokalen Traditionen und Lebensläufen herausragender Persönlichkeiten erstreckt. Die Forscherinnen und Forscher aus der Zivilgesellschaft leisten einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung unserer Lokal- und Regionalgeschichte. Sie halten damit unsere Geschichte für kommende Generationen lebendig.

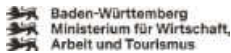
Dieser Preis ist mit insgesamt 17.500 Euro dotiert.

Zusätzlich werden weitere Werke mit Anerkennungsurkunden ausgezeichnet; diese Werke werden danach ebenfalls dem Haus der Geschichte Baden-Württemberg zur Dokumentation übergeben.

Weitere Informationen: www.landespreis-fuer-heimatforschung.de

Besonders würden wir uns über Bewerbungen für den Schüler- und Jugendforschungspreis freuen.

Sonstiges



Pressemitteilung

Nr. 22/2026

05.02.2026

Neufassung des Mittelstandsförderungsgesetzes beschlossen – Starkes Bekenntnis zum Mittelstand in Baden-Württemberg

Der Landtag von Baden-Württemberg hat in seiner gestrigen Plenarsitzung die Neufassung des Mittelstandsförderungsgesetzes (MFG) beschlossen. Damit wird die gesetzliche Grundlage für die Förderung der mittelständischen Wirtschaft in Baden-Württemberg modernisiert und an aktuelle Rahmenbedingungen und Herausforderungen angepasst.

„Die kleinen und mittleren Unternehmen sind ein entscheidender Träger von Wachstum, Beschäftigung und regionaler Wertschöpfung im Land. Mit der Neufassung des Mittelstandsförderungsgesetzes stellen wir die Weichen, damit wir die kleinen und mittleren Unternehmen auch künftig wirksam unterstützen können“, sagte Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut, Ministerin für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus am Rande der gestrigen Plenarsitzung (4. Februar).

Neue Förderziele

Als eine wesentliche Neuerung werden in das MFG zusätzliche Förderziele aufgenommen, die seit der letzten Novellierung im Jahr 2000 an Bedeutung und Dynamik gewonnen haben:

- Die Stärkung der Unternehmen bei der Sicherung des Bedarfs an Fach- und Arbeitskräften.
- Die Stärkung der beruflichen Bildung und der Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung.
- Die Förderung der Innovationsfähigkeit der mittelständischen Wirtschaft.
- Die Unterstützung der Unternehmen bei der Digitalisierung, auf dem Weg zur Klimaneutralität und beim nachhaltigen Wirtschaften.
- Die Stärkung der Fähigkeit der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU), Arbeits- und Ausbildungsplätze zu sichern und zu schaffen.

Mehr „Beinfreiheit“ für den Mittelstand

Schlossplatz 4 (Neues Schloss)
70173 Stuttgart
E-Mail: zuss@nussbaum.de
Telefon: +49 711 123-2877

Homepage: www.baden-wuerttemberg.de
Serviceportal: service.bw.de
Datenschutz: am.baden-wuerttemberg.de/datenschutz

Seite 1 von 3



„Die Verankerung des Bürokratieabbaus – als einen zentralen Ansatzpunkt zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit unserer kleinen und mittleren Unternehmen – in der Neufassung des MFG hatte für mich als Wirtschaftsministerin oberste Priorität“, betonte die Ministerin. „Hierfür haben wir einen neuen Paragraphen geschaffen.“

Danach sollen beispielsweise Rechtsvorschriften, die den Mittelstand belasten, regelmäßig auf ihre Notwendigkeit und die Möglichkeit einer zeitlichen Befristung überprüft werden. Des Weiteren sieht der Gesetzesentwurf nun einen grundsätzlichen Verzicht auf sogenanntes „Gold-Plating“ vor.

Straffung der vergaberechtlichen Bestimmungen

Eine weitere grundlegende Veränderung ist die Straffung der Bestimmungen zur Vergabe öffentlicher Aufträge. Zuvor enthaltene Dopplungen zum ohnehin geltenden und anzuwendenden Vergaberecht wurden aus dem MFG gestrichen. Das Gesetz wird damit an dieser Stelle übersichtlicher, verständlicher und anwenderfreundlicher.

Auftrag aus dem Koalitionsvertrag

Die Novellierung des MFG ist ein zentrales wirtschaftspolitisches Anliegen aus dem Koalitionsvertrag der Landesregierung. Impulse für den Regierungsentwurf haben sich unter anderem aus dem Gutachten „Masterplan Mittelstand Baden-Württemberg“ ergeben. Im Rahmen des Gesetzgebungsverfahrens wurden im Sommer 2025 zudem 15 Verbände und Organisationen der baden-württembergischen Wirtschaft angehört – elf davon haben eine Stellungnahme abgegeben. Der Gesetzesentwurf wurde darin im Wesentlichen begrüßt.

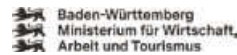
Am 10. Dezember 2025 wurde der Regierungsentwurf erstmals in den Landtag eingebracht und am 4. Februar 2026 in zweiter Lesung abschließend beraten. Das Gesetz soll zeitnah in Kraft treten. Es ersetzt dann das Gesetz zur Mittelstandsförderung vom 19. Dezember 2000.

Bedeutung des Mittelstandsförderungsgesetzes

Auf Basis des MFG förderte zuletzt allein das Wirtschaftsministerium die Wettbewerbsfähigkeit des Mittelstands mit jährlich über 200 Millionen Euro.

Die Mittel fließen unter anderem in die berufliche Aus- und Weiterbildung und die Fachkräftesicherung, es werden Existenzgründungen und Unternehmensnachfolgen sowie zahlreiche Programme der Digitalisierungs- und Innovationsförderung unterstützt. Ein weiterer wesentlicher Aspekt ist die Mittelstandsfinanzierung, die über verschiedene Angebote von L-Bank, Bürgersparbank und Mittelständische Beteiligungsgesellschaft (MBG) realisiert wird. Darüber hinaus wird die Transformation der Wirtschaft beispielsweise über die branchenübergreifende

Seite 2 von 3



Förderung von Unternehmensberatungen und mit diversen branchenspezifischen Förderprogrammen unterstützt, wie unter anderem die Initiative Handel 2030, Horizont Handwerk oder die Tourismusfinanzierung Plus.

Denkmalschutzpreis für private Eigentümer ausgeschrieben Der Schwäbische Heimatbund und der Landesverein Badische Heimat loben zum 39. Mal den Denkmalschutzpreis Baden-Württemberg aus. Dieser stellt die denkmalgerechte Erhaltung und Neunutzung historischer Gebäude in den Mittelpunkt. Bis zu fünf Preisträger werden mit einem Preisgeld von insgesamt 25.000 Euro belohnt, das die Wüstenrot Stiftung zur Verfügung stellt.

Bewerben können sich private Eigentümer, bei deren Gebäude der Abschluss der Erneuerung nicht länger als vier Jahre zurückliegt. Auch beteiligte Architekten und weitere Experten können bis Anfang Juni entsprechende Projekte vorschlagen. Diese müssen nicht zwingend unter Denkmalschutz stehen.

Der unter Bauherrschaften, Architekturbüros und Denkmalpflege renommierte Preis will die Vielfalt und Besonderheiten der Baukultur in Baden-Württemberg sowie das Engagement zu deren Erhaltung hervorheben und öffentlich würdigen. Die Spanne reicht von mittelalterlichen Gebäuden bis zu stilprägenden Bauten des 20. Jahrhunderts.

„Die Jury würdigt Maßnahmen, bei denen die historisch gewachsene Gestalt des Gebäudes innen wie außen so weit wie möglich bewahrt wurde. Das schließt zukunftsweisende und beispielhafte Umnutzungen oder moderne Akzente nicht aus, wenn sie sich denkmalgerecht einfügen“, betont Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes und Mitglied der Fachjury.

Neben dem Geldpreis erhalten die Preisträger sowie die Architekten und Restauratoren Urkunden. Zudem wird den Eigentümern eine Bronzetafel zum Anbringen am Gebäude überreicht. Bewerbungsschluss ist der 30. April 2026. Weitere Informationen sowie die Broschüre mit allen notwendigen Angaben zur Ausschreibung finden sich unter www.denkmalschutzpreis.de. Die öffentliche Preisvergabe findet Anfang 2027 statt.



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Lokale Nachrichten – Immer aktuell und zuverlässig

Lokale Informationen sind der Kern dessen, was NUSSBAUM.de ausmacht. Hier findest du alle wichtigen Nachrichten aus deiner Gemeinde: von politischen Entscheidungen und Vereinsberichten bis hin zu spannenden Geschichten aus der Nachbarschaft. Doch NUSSBAUM.de geht über die reine Information hinaus. Die Autoren der Plattform werden sorgfältig geprüft, um dir eine verlässliche Quelle zu bieten. In Zeiten von Fake News ist das ein unschätzbare Vorteil.

Dank klarer Strukturen und Kategorien kannst du schnell genau die Inhalte finden, die dich interessieren. Ob aktuelle Entwicklungen im Stadtrat, Neuerungen bei öffentlichen Einrichtungen oder Ereignisse aus dem Vereinsleben: Mit NUSSBAUM.de bist du immer gut informiert – zuverlässig, objektiv und nah dran.



Sie möchten eine Anzeige buchen?
Wir beraten Sie gerne!

www.nussbaum-medien.de